



MEDIAMUS

Schweiz. Verband der Fachleute für Bildung und Vermittlung im Museum
Association suisse des médiateurs culturels de musée
Associazione svizzera dei mediatori culturali di museo

Bern, 30. Oktober 2020

Unsere Stellungnahme zu den Umfrageergebnissen

Die von mediamus lancierte Umfrage zu den Auswirkungen des Corona-Lockdowns für Kulturvermittler*innen an Schweizer Museen hat wichtige Erkenntnisse zu deren Arbeitsbedingungen geliefert und strukturelle Probleme ans Licht gebracht, die bereits vor dem Corona-Lockdown bestanden und durch diesen noch verschärft wurden. Dies gilt insbesondere für die Situation der freischaffenden Kulturvermittler*innen, die nicht mehr zeitgemäss ist.

In Folge der Verbreitung des Coronavirus waren im Frühling 2020 sämtliche Museen der Schweiz während rund acht Wochen geschlossen. Zahlreiche Vermittlungsangebote und -projekte wurden in diesem Zeitraum sowie in den folgenden Wochen abgesagt oder verschoben. Infolgedessen lancierte mediamus im Mai eine fundierte Umfrage zu den Auswirkungen des Corona-Lockdowns auf die Arbeitsbedingungen von Kulturvermittler*innen an Schweizer Museen (Laufzeit 14. Mai-14. Juni 2020). Ziel war, die verschiedenen Anstellungsverhältnisse im Fachbereich Kulturvermittlung aufzuzeigen, transparente Informationsgrundlagen zusammenzustellen und eine mögliche Orientierungshilfe für Arbeitgebende und Arbeitnehmende zu bieten. Die Umfrage richtete sich an freischaffende und festangestellte Kulturvermittler*innen aus der deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Schweiz und wurde sowohl von mediamus-Mitgliedern, als auch Nicht-Mitgliedern ausgefüllt. Die Befragung wurde extern ausgewertet von Dr. Nora Wegner, Kulturevaluation Wegner, die auf Evaluationen in der Besucherforschung und im Kulturbereich spezialisiert ist.¹

Die Umfrage hat wichtige Erkenntnisse zu den allgemeinen Arbeitsbedingungen von freischaffenden und festangestellten Kulturvermittler*innen an Schweizer Museen geliefert und strukturelle Probleme aufgezeigt, die bereits vor dem Corona-Lockdown bestanden, durch diesen jedoch verschärft wurden. Dies gilt insbesondere für die Situation der freischaffenden Kulturvermittler*innen.² **Knapp die Hälfte der befragten freischaffenden Kulturvermittler*innen erhalten von Institutionen, über die sie angestellt oder beauftragt sind, keine Sozialbeiträge und rund ein Viertel der Befragten arbeitet ganz ohne Vertrag und wurden während des Corona-Lockdowns finanziell nicht entschädigt. Die fehlende Sicherheit ist - bei gleichzeitig hoher Flexibilität - für viele eine belastende Situation und zeigt sich auch in der Arbeitszufriedenheit der freischaffenden Kulturvermittler*innen, die deutlich tiefer ist als diejenige der festangestellten Vermittler*innen.**

Die Frage der Arbeitsbedingungen und vertraglichen Absicherung von freischaffenden Kulturvermittler*innen betrifft die grundsätzliche Haltung, die ein Museum hinsichtlich Publikumsorientierung vertritt. Denn letztere bedingt, dass Rahmenbedingungen geschaffen werden, die es Kulturvermittler*innen ermöglichen, sich mit Ausstellungsinhalten sowie mit den Bedürfnissen und Perspektiven der Besuchenden vertieft auseinanderzusetzen. Ohne die entsprechenden Rahmenbedingungen geht nicht nur viel Wissen verloren, sondern es entsteht auch eine Lücke zwischen den Forderungen nach Mitarbeit, die von den Institutionen an die Vermittler*innen gestellt werden, und den effektiven Kapazitäten der freischaffenden Vermittler*innen, diese zu leisten. Die Umfrageergebnisse haben verdeutlicht, dass das Modell der freischaffenden Vermittler*innen ohne fixes Pensum auch aus Sicht der Institutionen höchst ineffizient und nicht mehr zeitgemäss ist.

Auf der Grundlage der Umfrageergebnisse wird mediamus deshalb in den kommenden Jahren verschiedene Massnahmen ergreifen, welche die Arbeitsbedingungen von freischaffenden und festangestellten Kulturvermittler*innen längerfristig verbessern sollen.

¹ Der detaillierte Bericht zu den Umfrageergebnissen kann hier heruntergeladen werden: [Link zu den Umfrageergebnissen](#)

² Mit freischaffenden Kulturvermittler*innen sind hier sowohl jene mit als auch ohne Selbstständigkeitsstatus gemeint. Selbständig gemeldete Kulturvermittler*innen hatten Anspruch auf eine Corona-Erwerbsersatzentschädigung.